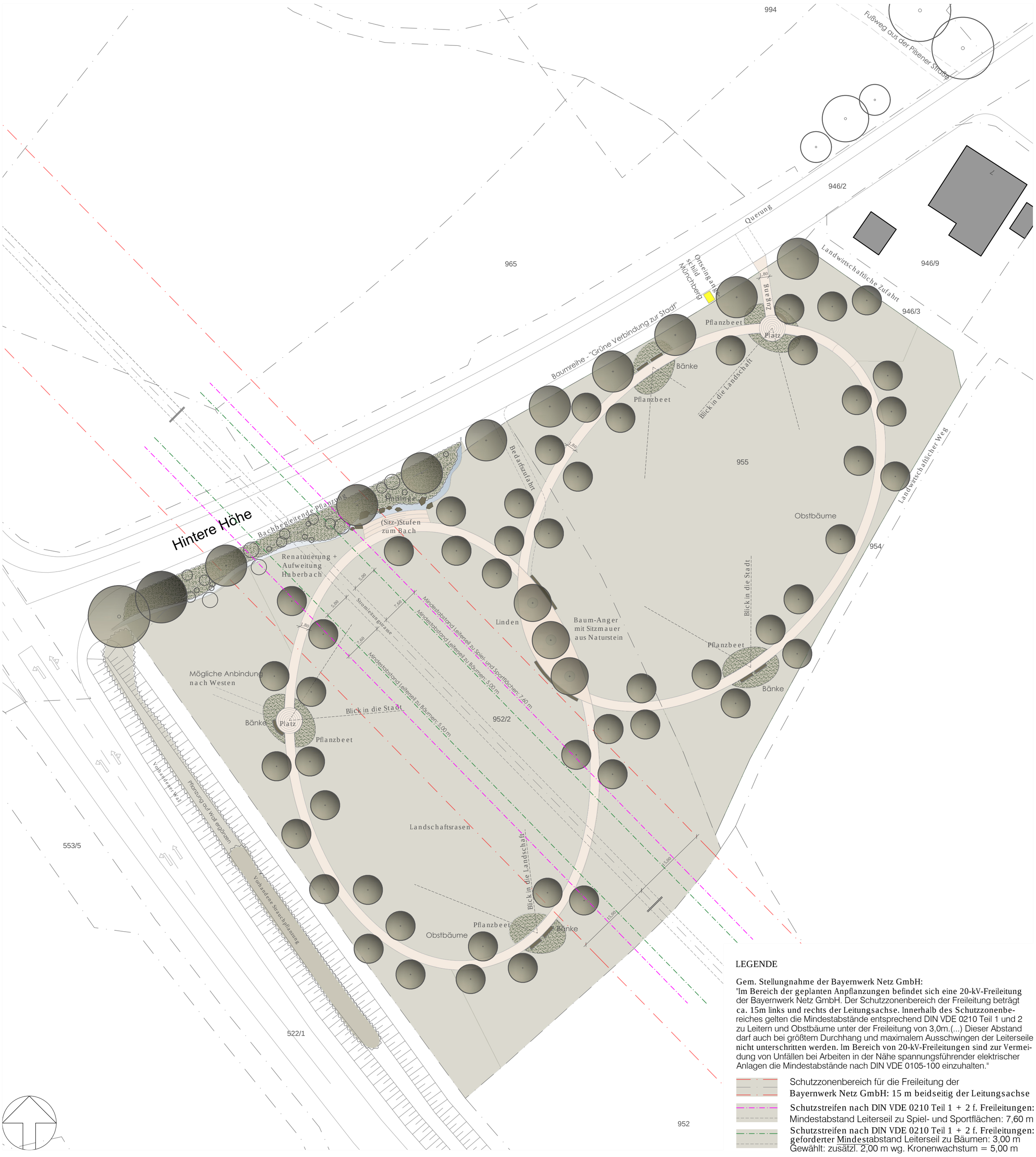
ERWEITERUNG UND SANIERUNG KLINIK MÜNCHBERG | BEBAUUNGSPLAN NR. 46, "KLINIK MÜNCHBERG"
AUSGLEICHSFLÄCHE "HINTERE HÖHE", FLUR-NR. 952/2



LEGENDE

Gem. Stellungnahme der Bayernwerk Netz GmbH:
"Im Bereich der geplanten Anpflanzungen befindet sich eine 20-kV-Freileitung der Bayernwerk Netz GmbH. Der Schutzzonenbereich der Freileitung beträgt ca. 15m links und rechts der Leitungsachse. Innerhalb des Schutzzonenbereiches gelten die Mindestabstände entsprechend DIN VDE 0210 Teil 1 und 2 zu Leitern und Obstbäume unter der Freileitung von 3,0m.(...) Dieser Abstand darf auch bei größtem Durchhang und maximalem Ausschwingen der Leiterseile nicht unterschritten werden. Im Bereich von 20-kV-Freileitungen sind zur Vermeidung von Unfällen bei Arbeiten in der Nähe spannungsführender elektrischer Anlagen die Mindestabstände nach DIN VDE 0105-100 einzuhalten."

Schutzzonenbereich für die Freileitung der Bayernwerk Netz GmbH: 15 m beidseitig der Leitungsachse

Schutzstreifen nach DIN VDE 0210 Teil 1 + 2 f. Freileitungen:
Mindestabstand Leiterseil zu Spiel- und Sportflächen: 7,60 m

Schutzstreifen nach DIN VDE 0210 Teil 1 + 2 f. Freileitungen:
geforderter Mindestabstand Leiterseil zu Bäumen: 3,00 m
Gewählt: zusätzl. 2,00 m wg. Kronenwachstum = 5,00 m

ERLÄUTERUNGEN:

Auf den Flurstücken Nr. 952/2 und 955, Gemarkung Münchberg, werden Ausgleichsflächen für den wegen der Neubaumaßnahmen für die Klinik Münchberg erforderlichen Eingriff im Stadtpark Münchberg geschaffen. Auf der insgesamt ca. 13.000 m² großen Fläche soll eine Parkanlage entstehen, die zum einen aus naturschutzfachlicher Sicht einen gleichwertigen Ausgleich für die Baumaßnahme gewährleistet, zum anderen für Menschen (sowie Flora und Fauna) neue, attraktive und in vielfältiger Weise nutzbare Freiflächen schafft.

Zentrales Element ist der mit Linden überstandene Anger, der sich aus der "Schnittmenge" der beiden raumgreifenden Wegeovale ergibt. An der Außenkante des Angers angeordnete Sitzmöglichkeiten aus gebrauchten Natursteinquadern (ehemaliges "grünes Klassenzimmer" der Parkschule) sollen zum Verweilen einladen und gleichzeitig eine "Bühne" für kleinere Veranstaltungen oder Weiterbildungsangebote (z.B. Baumschnittkurse o.ä.) bilden. Im Bedarfsfall können hier auch Ver- und Entsorgungseinrichtungen (Strom + Wasser; Abwasser ggf. an der Straße) angeordnet werden.

Entlang der Wegeovale und an den beiden Plätzen auf der West- und Ostseite werden Bänke angeordnet, die durch einen Perspektivwechsel unterschiedliche, neue Ausblicke "in die Landschaft" oder auch "in die Stadt" bieten. Rund um die beiden Plätze werden, wie auch im Bereich der Bänke, Pflanzbeete angelegt, die unter anderem mit dauerhaften Gräsern gestaltet werden können. Hier besteht beispielsweise auch die Möglichkeit, Bereiche für Schulklassen zu schaffen, die eigene Beete anlegen und diese hegen und pflegen.

Auf der Nordseite des Parks soll der bisher im tiefen Graben verlaufende und nicht wahrnehmbare Haberbach renaturiert und mittels einer Sitzstufenanlage vom westlichen Rundweg aus zugänglich gemacht und dadurch erlebbar werden. Die nördlich angeordnete Pflanzung aus dem Standort angepassten Sträuchern schafft neue Lebensräume für die Flora und Fauna und schirmt gleichzeitig den Bereich von der Straße "Hintere Höhe" ab.

Die beiden Wegeovale werden beidseitig mit bewährten früh-, mittel- und spätblühenden Obstsorten (überwiegend als Hochstämme, vereinzelt als Halbstämme) überstellt, womit ein lang anhaltendes Blüten- und Obstangebot "für alle" erreicht wird - eine Bürgerbeteiligung, z.B. in Form von Baumpatenschaften, wäre denkbar. Hier kann nach Herzenslust genascht werden; Hinweistafeln und Erläuterungen können zudem Gartenbesitzer anregen, diese auch im eigenen Garten anzupflanzen.

Die weiteren Bereiche der derzeit landwirtschaftlich genutzten Wiese werden ausgemagert. Zukünftig erfolgt keine Düngung mehr um als Ziel eine artenreiche Wiese mit einem hohen Anteil an Blühpflanzen zu gewinnen. Weiterhin soll eine späte Mahd die Aussaat fördern. Sämtliche Unterhaltungsarbeiten werden einvernehmlich nach Maßgabe der Unteren Naturschutzbehörde ausgeführt.

Der Zugang zum Park erfolgt über eine Querungshilfe und Bordsteinabsenkungen barrierefrei, die Querung ist in der Nähe des Ortsausgangs an den vorhandenen nördlichen Fußweg angebunden. Die genaue bauliche Ausführung soll in Abstimmung mit der Bauverwaltung, der Straßenverkehrsbehörde und der Polizeiinspektion Münchberg erarbeitet werden.

Durch die Überstellung mit einer Baumreihe aus heimischen, standortgerechten Hochstämmen wird zugleich eine optische Anbindung des Parks an die Stadt und ein grünes "Entree" geschaffen. Alle Wege- und Platzflächen werden mit Belägen in wasserdurchlässiger Bauweise erstellt.

Luftbild: BayernViewer

LAGEPLAN - ENTWURF

ERSTELLT AUF GRUNDLAGE DER SKIZZE VON HERRN TROBISCH, LANDRATSAMT HOF

BAUHERR

menschlich nah kliniken hochfranken

KLINIK MÜNCHBERG
HOFER STRAßE 40
95213 MÜNCHBERG

LANDSCHAFTSARCHITEKT

THIELE
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN GMBH
WOLKERSDORFER HAUPTSTR. 32
91126 SCHWABACH
TEL. 0911/630 13 FAX 0911/630 321
info@thiele-la.de

MAßSTAB:	1 : 500
DATUM:	05.11.2020
GEÄ:	19.11.20 + 26.01.21
PLAN-NR.:	2.5.1 BPA

O:\PROJEKTE\6-8-02-7.HFK\Zeichnungen\Z-200.LP2\KHF_210122_Freianlagen_HintereHöhe_2.5.1_BPA_AA_TLA.dwg